

# Editorial

Autor(en): **Hägi, Markus**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen**

Band (Jahr): **2 (1992)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

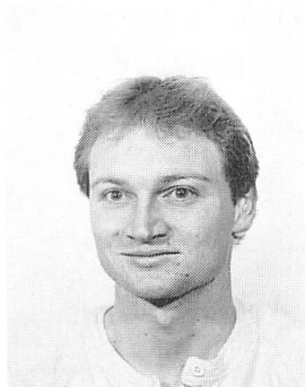
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Sternfreundin  
Lieber Sternfreund



Es wurde von mehreren Lesern bemerkt, *astro sapiens* biete zu wenig Artikel für Astronomie-Einsteiger. Wir sind uns dieser Lücke bewusst geworden und werden versuchen, dies zu ändern. Einen kleinen Schritt in diese Richtung bildet Fernand Zubers zweiteiliger Artikel über die richtige Teleskopwahl. Leider ist es so, dass in der Amateur-Astronomie gerade der Einsteiger mit den grössten finanziellen Ausgaben konfrontiert wird. Werbetexte und Auskünfte von Teleskopverkäufern helfen dem Laien bei seiner Suche nach dem Trauminstrument oft auch nicht weiter. Neben erwähntem Artikel möchte ich dem Einsteiger vor allem ans Herz legen, an unseren zahlreichen Veranstaltungen teilzunehmen (z.B. Sternenschau 1992).

Um uns ein klareres Bild über die Vorstellungen unserer Leser zu verschaffen, haben wir dieser Ausgabe eine Umfrage beigelegt. Unter allen Einsendungen werden wir drei handsignierte Exemplare des neuerschienenen Buches «Die Sterne antworten» von Jürg Alean verlosen.

Ich hoffe, dass uns diese Ausgabe eine Flut von Leserbriefen, haufenweise neue Artikel und tonnenweise Fotomaterial (z.B. für das Titelbild!) bescheren wird.

Viele klare Nächte wünscht Ihnen

Ihr Markus Hägi

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Hägi'. The signature is stylized with a large, sweeping flourish that extends to the right.

Impressum

# astro sapiens

Die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen

2. Jahrgang, Nummer 2, Mai 1992

Erscheint vierteljährlich in den Monaten Februar, Mai, August und November

Einzelpreis: sFr. 5.50

Abonnementspreis für vier Ausgaben: sFr. 20.-

Gönnerrabonement für vier Ausgaben: sFr. 50.-

Sonderdrucke auf Anfrage.

Nichtkommerzielle Kleinanzeigen kostenlos.

Die Verantwortung für die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Artikel trägt der Autor. Die Redaktion lehnt jegliche Haftung ab.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mittwoch, 1. Juli 1992.

Beiträge und Kleinanzeigen an:

Xavier Donath  
Sihlmatten 10  
CH-8134 Adliswil

Abonnemente und Vertrieb:

Markus Hägi  
Ottenbacherstrasse 74  
CH-8909 Zwillikon  
Telefon: 01/761 76 79

Marketing und Inserate:

Guido Schwarz  
Riedthofstrasse 54  
CH-8105 Regensdorf  
Telefon: 01/840 19 42

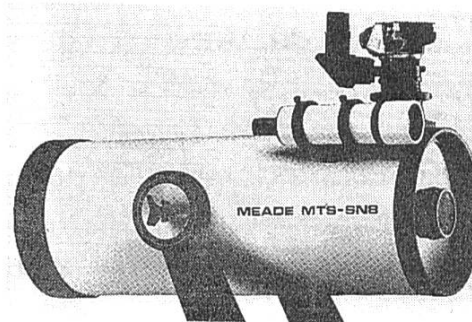
DesktopPublishing:

Brunner & Partner AG  
8700 Küsnacht/Zürich



*Jürg Alean. Ein Amateur greift zur Feder*

12



*Meade SN8. Das Allrounder-Teleskop?*

26



*Planetarium Zürich. Tag der offenen Werkstatt*

51

*Titelbild*

*Die zwei offenen Sternhaufen h und x im Sternbild Perseus am 28. 11. 1991.*

*102 mm Fluorit-Refraktor, 900 mm Brennweite. 10 Minuten auf Fujichrome 400, Aufnahme von Fernand Zuber, Veyras*